

# Wenn Nähe weh tut!

## Auf mehrfache Anfrage wieder veröffentlicht!!!

Von Yamica

### Kapitel 7: Kalte Dusche

Titel: Wenn Nähe weh tut!

Untertitel: Kalte Dusche

Teil: 7/?

Autor1: Yamica

Email: [yamica@craig-parker.de](mailto:yamica@craig-parker.de)

Autor2: sakura-chan

Email: [cherryblossom@gmx.de](mailto:cherryblossom@gmx.de)

Fanfiction: Get Backers

Rating: PG-14

Inhalt: Die Get Backers brauchen wie immer Geld und nehmen deswegen einen Job an für den sie mal wieder Kopf und Kragen riskieren müssen, doch diesmal kommen sie nicht nur mit einem blauen Augen davon und Ginji muss sich Ban gegenüber etwas eingestehen!!

Warnungen:

Pairing: Ginji/Ban Juubei/Kazuki

Archiv: ja

Disclaimer: Get Backers und die Charaktere daraus gehört natürlich nicht mir (schön wär's) und ich verdiene hiermit auch kein Geld.

Schließlich zog Ginji Bans aus dem Haus, da er in dessen Blick einen drohenden Wutanfall erkannt hatte.

"Das darf doch wohl nicht wahr sein!", schimpfte Ban vor der Tür weiter.

Ginji zog ihn stumm zum Wagen. "Pech gehabt.....hoffen wir dass wir für die nächsten Wochen keine Hunde mehr zu Gesicht bekommen."

Ban stieg murrend in den Wagen und fuhr mit lebensbedrohlichen Fahrstil zum Honky Tonk.

Wortlos folgte er Ban in ihr Zimmer. Kaum knallte die Tür hinter ihnen zu prallte Ginji von hinten an Bans Rücken und schlang die Arme von hinten tröstend um seinen Freund. "Nimm es nicht zu schwer....der nächste Auftrag wird sicher besser..."

Ban seufzte und gab sich geschlagen, entspannte sich ein wenig.

"Na? Besser?", fragte Ginji nach einer Weile und massierte weiter Bans angespannte Bauchmuskeln.

"Mh...na ja ich ärger mich immer noch, aber, deine Massage beruhigt."

Ginji lächelte unsichtbar an Bans Rücken und setzte die Streicheleinheiten fort.

Ban seufzte und lehnet sich an Ginji. "Ich glaub so übel ist das gar nicht..."

Ganze sachte schob Ginji Ban vor sich her zum Bett und streifte ihm erst mal die Rest seines Hemdes ab. "Sicher...und du sagst sonst einfach 'Stop!'"

"Äh und was wird dass jetzt?"

"Keine Lust mir die Beine in den Bauch zu stehen", gab Ginji offen zu.

"Ja... sicher ..aber ich meine das Hemd. Bekomm ich jetzt ne richtige Massage?"

"Wenn du magst.....wir haben...Zeit!" Sehr begeistert klang Ginji allerdings nicht darüber dass sie Zeit hatten, schien er doch lieber irgendwelchen Aufträgen hinterher hecheln zu wollen die etwas einbrachten.

"Mh, ich glaub ich nehme das Angebot ein andermal in Anspruch." Ban setzte sich auf und zog Ginji ganz sanft an sich, suchte wieder dessen Lippen und als er diese fand, jagte es ihm einen kalten und dann warmen Schauer über den Rücken.

Ginji schloss automatisch die Augen als er Bans warme Lippen auf seinen spürte und zärtlich fuhr seine Hand ihn Bans Nacken um ihn leicht fest zu halten und zu kraulen während er den Kuss vorsichtig, um Ban ja nicht zu erschrecken, erwiderte.

Ban schien indes ganz und gar nicht erschrocken. Er genoss den Kuss sogar sichtlich und küsste Ginji ganz sanft, ein wenig spielerisch und liebevoll.

Schließlich lösten sich die zwei wieder voneinander und Ginji lehnte seine Stirn an Bans. Glücklicherweise einfach nur durch die Nähe des anderen. Noch immer spielen seine Finger mit Bans Nackenhärchen und jagten ihm heißkalte Schauer über den Rücken.

Ban schlang nun auch seine Arme um Ginji und hielt ihn einfach nur fest.

"Hey...", lächelte Ginji sanft. "Mutierst du gerade zum Schmusekater?" Er atmete tief ein und nahm dabei Bans unverkennbaren Duft in sich auf.

"Nein, aber ich finde Gefallen an dieser Nähe."

"Schön", schnurrte Ginji und strich Bans Rückgrad hinab und wieder an der Seite hoch.

"Obwohl es doch ein wenig merkwürdig, weil du ja...na ja ein Mann bist." Ban fand das aber gar nicht so merkwürdig wie er gerade sagte. Irgendwie faszinierte ihn das alles, es war so völlig anders als mit den Frauen, mit denen er zusammen war, es war viel...elektrischer.

Ginji nickte nur verstehend und lies sich dann seitlich wegfallen, zog Ban einfach mit sich und zog diesen dichter an sich. "Man gewöhnt sich an alles Ban-chan....hab mich ja auch an deine Träume gewöhnt und du dich an meine hier und da abfallenden Elektroschocks."

"Oh nein erinnere mich nicht da dran.... was ich schon für Schläge von dir kassiert habe!"

"Meistens nicht absichtlich....", verteidigte sich Ginji leicht und fuhr schon beinahe abwesend über Bans Seite hoch und runter.

"Ja, aber weh tat's trotzdem."

"Gomen...." Ginji hauchte Ban einen schmetterlingsleichten Kuss auf den Hals.

"Na ja, es ist ja zu überleben, so ist es ja nicht."

"Was glaubst du wie oft ich dich gebrutzelt hab?"

"Ziemlich oft..."

"Wie viel in etwa?", blieb Ginji hartnäckig.

"Ich hab irgendwann nicht mehr gezählt."

"Baka Ban-chan....", kicherte Ginji und biss den anderen zart in den Hals.

"Hey, vergiss nicht du bist hier der Böse."

"Oh ja, furchtbar böse", grinste Ginji und verpasste Ban prompt einen Knutschfleck.

"Hey, Ginji, nicht, wie sieht das denn aus!"

"Kawaii...."

"Ne, weißt du was ich zu hören bekommen, wenn Paul das sieht?!"

Ginji zuckte mit den Schultern, konnte Natsumi aber schon ein erleichtertes 'Habt ihr's endlich geschafft' murmeln hören.

"Na ja, trag ich morgen eben einen Schal oder so was."

"Kannst sagen dass dich Akabane da getroffen hat oder so..."

"Ja klar.... er ist nämlich ein Vampir oder wie."

"Aussehen tut er jedenfalls so..."

"Ok, da haste recht und er steht auf Blut."

"Siehst du....da könntest du ja eventuell noch mehr Flecken ab haben..."

"Nein vergiss es ich lass dich nicht noch mehr Knutschflecken machen!"

"Tut auch überhaupt nicht weh....", grinste Ginji.

"NEIN!"

Doch Ginji stürzte sich schon auf seinen Freund....allerdings ohne dessen helle Haut weiter mit dunklen Flecken zu verunstalten.

Ban zog Ginji wieder an sich und zähmte ihm mit einem Kuss, lies dabei sein Hand über den Rücken seines Freundes wandern.

Ginji gab sofort kleinbei und erwiderte den Kuss zärtlich, doch allmählich auch fordernder, überlies Ban nicht mehr die vollkommene Führung.

Ban grinste gegen Ginjis Lippen und griff seinerseits wieder an.

Mit dem Endeffekt dass die beiden sich kreuz und quer übers Bett wälzten, mal der eine oben lag, mal der andere.

Als Ban sich diesmal von Ginji trennte war er ein wenig atemlos und ohne das er etwas dagegen tun konnte war er auch erregt - Mann hin oder her.

Ginji lag über ihm, stützte sich aber auf seine Ellbögen ab. "Hab dich", lächelte er verliebt und küsst Ban auf die Nasenspitze.

"Du hast mich?"

"Unten...", schnurrte Ginji.

Ok, Ginji wollte mit ihm spielen, gut das konnte er schon lange. "Sag mal Ginji...wenn du im Bad warst ..und ... unanständige Dinge mit dir getan hast, hast du da an mich gedacht?"

"Uhm, in letzter Zeit schon...." Sanft strich Ginji durch Bans Haare und entfernte so nach und nach den viel zu fest verwendeten Haarspray daraus.

"Und in dieser Vorstellung ..hab ich da....dass gemacht?" Ban brachte Ginji in Rückenlage und wanderte die Brust hinunter zur Körpermitte, dann weiter nach unten, lies den Bauchnabel hinter sich.

"Hmm...hai.....", schnurrte Ginji zufrieden und schloss die Augen. Ban sollte selber entscheiden wie weit er gehen wollte.

Ban ging genau dorthin, von wo er wusste Ginji würde das nicht kalt lassen.

Tatsächlich begann sich Ginjis Atmung um einiges zu beschleunigen und seine Körpertemperatur stieg merklich an.

"Na ja und in deiner Vorstellung ...dann war das sicher immer der Moment, wo du dir ein kalte Dusche genehmigt hast, zumindest am Anfang, als du so etwas dachtest, nicht?"

"Hm, aber schon lange nicht mehr...kalte Duschen sind....grässlich..."

"Tja, aber denkst du nicht jetzt wäre ein guter Moment dafür." Ban legte sich auf den Rücken und hörte auf zu streicheln. "Viel Spaß..."

Ginji blinzelte einen Moment verwirrt. "N-nani?"

Ban grinste nur still vor sich hin.

Mit dem folgenden dann aber hatte er wohl nicht gerechnet. Ginji stand zwar auf wie erwartet, doch im nächsten Moment fand sich Ban bei ihm aufgeschultert wieder und Ginji trabte schnell ins Bad.

"Oi...Ginji...was wird das?"

Das Rauschen von Wasser lies Ban etwas erahnen.

"Du willst mich doch nicht etwas unter die Dusche stellen oder?"

"Richtig! Wir nehmen nun die von dir vorgeschlagene Dusche...."

"Ich sagte nicht von WIR!"

Zu spät! Ban fand sich just in dem Moment unter einem kalten Wasserstrahl wieder.

"WAHHH!", kam es nur entgeistert von Ban.

Doch Ginji stand vor ihm, ebenfalls unter der kalten Dusche und strich ihm die nun nassen Haare aus dem Gesicht.

"Das war fies..."

"Nein....nur fair...", lächelte Ginji und küsste seinen Gegenüber innig auf die leicht vor Kälte zitternden Lippen.

"Mhhh...", murrte Ban, aber er erwiderte den Kuss.

Schnell sorgte Ginji mit Lippen, Zunge und den Händen dafür dass Ban auch unter dem kalten Wasser warm wurde.

Ban löste sich ein wenig von Ginji. "Wenn wir so weiter machen gibt es kein Wasser mehr, das kalt genug ist um mich wieder abzukühlen..."

"Du sollst dich ja auch gar nicht abkühlen", gab Ginji offenherzig zu und drückte Ban an die kalten Fliesen hinter ihm.

"Ah...aber...vielleicht wäre es besser, wenn wir uns beide ein wenig abkühlen?"

"Naze?", hauchte Ginji und schob sein Knie zwischen Bans Schenkel.

Ban stieß schnell dem Atem aus, um ihn dann gleich wieder scharf einzusagen. "Ich ..ich weiß nicht, weil es für uns beide neu ist und.... Ginji, lass das....ich kann ja kaum noch denken."

"Dann lass es einfach...." Ginji senkte seinen Mund auf Bans Hals, wanderte dann aber tiefer hinab über dessen Schlüsselbein.

Ban stöhnte leise, da Ginjis Knie sich wieder bewegte. "Ich lass mich nicht von dir verführen Ginji!"

Ginjis Lippen verzogen sich nur kurz zu einem Lächeln ehe sich seine Lippen über Bans empfindliche Brust bewegten, eine Hand über die feinen Bauchmuskeln wandern lies. "Warum denn nicht?"

"Weil das...mein Part ist...", wehrte sich Ban, doch sein Worte kamen schleppend.

Mit einer scheinbar unerträglichen Zärtlichkeit bewegten sich Ginjis Lippen über Bans Brust, neckte mit seiner Zungenspitze die hart aufgerichteten Brustwarzen.

"Na ja...aber vielleicht....ist es so auch ganz...nett....", sagte Ban fast schon wispernd

Ginji lauschte nur innerlich lächelnd den Worten seines Freundes ohne verbal darauf einzugehen. Lediglich seine Hände wanderten weiter nach unten und begann Ban allmählich von seinen Kleidern zu befreien.

Ban war froh die kalte und nasse Kleidung los zu werden und er konzentrierte sich voll und ganz auf Ginji. Ganz leise gestand er sich ein, dass er sich noch nie so gut gefühlt hatte. Mit Ginji zusammen zu sein und dessen Hände zu spüren, also auch dessen Lippen, versetzte ihn in eine ihm bis jetzt unbekannte Ekstase und er wollte mehr davon.

Doch nachdem Ginji den Körper des anderen eine Weile ausgiebig liebte und gereizt, aber das Zentrum der Lust ignoriert hatte, richtete er sich auf und presste seine Lippen wieder auf Bans. Bevor er sich dessen intimsten Körperstellen zuwandte, wollte er eine definitive Zustimmung dass es okay war.

Ban küsste ihn leidenschaftlich und ihm war momentan eh alles egal. Er fühlte sich elektrisiert durch Ginji und das nicht, weil dieser ihm wieder einmal einen Schlag verpasst hatte. Er hätte nie gedacht, dass es so werden könnte. Er musste sich eingestehen, dass das hier viel besser war, als die Affären mit Frauen, die er gehabt hatte. Ob es wohl daran lag, dass er Ginji wirklich kannte und mochte?

Langsam löste sich Ginji von Bans Lippen und sah ihm in die wundervollsten blauen Augen die er je gesehen hatte. "Ai shiteru...", hauchte er und verschwand dann aus Bans Blickfeld als er vor diesem in die Knie ging und seine Hand über dessen Lenden wandern lies um ihn vor zu warnen vor dem was folgen würde.

Ban wollte erst etwas auf diese offenen Worte antworten, doch ganz plötzlich fehlte ihm die Luft und er stöhnte auf.

Genau die Reaktion die sich Ginji erhofft hatte und sie ermutigte ihn weiter zu machen. Seine Hand strich Bans Schenkel entlang, während er einen zärtlichen Kuss auf Bans Unterbauch hauchte, langsam seine Lippen weiter herabwandern lies.

Ban schaute an sich herab und beobachtete Ginji.

Doch der war zu konzentriert darauf was er tat als dass er Bans Blick bemerkt hätte. Seine Hände streichelten Ban weiter und eine Hand schloss sich schließlich um die bereits erwachte Erektion seines Partners.

Ban stöhnte wieder auf und ganz kurz glaubte er Ginji hätte ihn mit einem seiner Blitze getroffen, aber es war einer, der nicht weh tat. Schnell presste er sich fest an die kalten Fliesen hinter sich und schloss die Augen.

Gleich darauf konnte er warme, feuchte Lippen um die Spitze seines Gliedes spüren. Ginji schien alles wissen zu wollen und vor nichts zurück zu schrecken.

Ban hielt die Luft an. Gott das alles war so berauschend und wundervoll...und so ganz anders. Plötzlich kam ihm alles so richtig vor und nicht länger falsch. Ganz leicht drängte er sich an Ginji wollte mehr, wollte Erlösung.

Doch es schien schier endlos zu dauern bis Ginji schon nur den ganzen Schaft in seinem Mund aufgenommen hatte und neckisch an der Spitze saugte und leckte.

"Du quälst mich, dass weißt du hoffentlich, aber hör nicht auf, es ist schön.", flüsterte Ban seinem Geliebten zu.

Kurz verzogen sich Ginjis Lippen zu einem Lächeln, ehe er seine Kopfbewegungen schneller werden lies.

Ban krallte eine Hand in Ginjis Haar und hielt sich mit der anderen an der Wand fest. Wieder entrang ihm ein Stöhnen, diesmal lauter, ein wenig mehr gequälter, doch er lächelte.

Und allmählich trieb Ginji Ban auf einen gewaltigen, explosionsartigen Höhepunkt zu, ohne auch nur daran zu denken von ihm ab zu lassen.

Bans Atem wurde durch Ginji immer schneller bis er ihn plötzlich abrupt anhielt und sich ganz seinem Orgasmus hingab.

Ein wundervoller Anblick, selbst nachdem sich Ban schon heiß in seiner Mundhöhle entladen hatte und Ginji den langsam erschlafenden Penis nur noch mit der Hand massierte. Verliebte sah er hoch ins Gesicht seines Partners, dessen Wagen sanft rosig gefärbt waren.

Ban zog ihn hoch. "Danke das war ...wundervoll und ..ich ...ich will mit dir zusammen sein ..ich habe keine Zweifel mehr." Sanft küsste Ban Ginjis Lippen.

Der schlang seine Arme um Bans Hals und drückte diesen sanft an sich, während er das Wasser langsam abdrehte.

"Lass uns, uns abtrocknen, ok...und dann legen wir uns hin und ich mach da weiter, wo ich vorhin aufgehört habe...."

Ginji griff nach einem Handtuch und wickelte es um Ban, während er erst mal seine nassen Klamotten auszog, um sich dann auch in ein weiches Frotteetuch zu mümmeln.

"Warte ich helf dir." Schnell trocknete Ban Ginji ab und bemerkte zum ersten mal, dass sein Freund nicht nur gutaussehend war, sondern reglerecht sexy. Bei diesem Gedanken wurde er ein wenig verlegen, aber er trocknete Ginji weiter ab.

"Was hast du?" Ginji zog Ban zu sich hoch und nahm dessen Kinn in eine Hand, damit der andere ihn ansehen musste.

"Nichts..."

"Lügner....", gurrte Ginji und hielt ihn weiter fest.

"Nandemo...hontoni..."

Zärtlich strich ihm Ginji mit der Hand übers Gesicht nachdem er Bans Kinn los gelassen hatte. Er würde den anderen zu keiner Antwort zwingen die er nicht geben wollte.

"Nur... du siehst ...verdammt gut aus." Ban lachte leise.

"Kein Vergleich zu dir....", schnurrte Ginji nur noch bevor er nicht mehr widerstehen konnte und Ban erneut so leidenschaftlich küsste, dass sie schließlich gemeinsam auf dem Bett landeten.

"Ja, aber ..mir ist noch nie das hier aufgefallen." Ban küsset Ginjis reichliche Bauchmuskulatur.

"Dabei trainieren wir doch beide gleich viel wenn wir kämpfen...." Genießerisch schloss Ginji die Augen.

"Ich hab ja auch nicht gesagt, dass ich nicht mindestens genau so gut aussehen wie du!" Sagte Ban mit hochoberem Haupt und lachte dann.

"Baka", tadelte Ginji liebevoll und zog Ban einen Arm weg, so dass dieser das Gleichgewicht verlor und in Ginjis Arme sank.

"Wah.... " Ban nutzte die Gelegenheit und küsste die nackte Haut vor sich.

Diese kribbelte danach so schön, dass ein Schaudern durch Ginjis Körper lief und die feinen Härchen auf ihm aufrichten lies.

"Ah, da fällt mir ein...ich habe vorhin ja bei etwas aufgehört nicht ..bei deinen Träumen, wenn ich mich recht erinnere...soll ich diese Träume wahr machen?" , fragte Ban während er schon Ginjis Haut nochmals küsste und mit der Hand dessen Bauch liebte.

"Sind es ausnahmsweise gute Träume..?", wollte Ginji leise wissen.

Ban schaute überrascht auf. Er starrte Ginji lange an und plötzlich lächelte Ban, wie Ginji ihn noch nie zuvor hatte lächeln sehen. "Ja... heuet nacht bringe ich dir gute Träume."

Ein erwartungsvolles Lächeln huschte über Ginjis Lippen. Erwartungsvoll und doch auch etwas unsicher.

"Schhh...ich weiß, das alles ist völlig neu für dich....aber es wird schön, vertrau mir."

"Hey", machte Ginji empört. "Wer verführt hier eigentlich wen...?"

"Warum dann eben dieser Blick?"

Ginji sah Ban ernst in die Augen. "Tu nichts was du nicht wirklich willst, okay?" Er streichelte seinem Freund liebevoll über die Wange.

Bans Blick wurde weich. Wieder ein Ausdruck den Ginji nicht kannte. "Das werde ich nicht ... "

Ein Lächeln umspielte Ginjis Lippen als er eine Hand nach Ban ausstreckte und diesen näher zu sich heran zog.

Ban küsste ihn leidenschaftlich, und gar nicht mehr zurückhalten, lies seine Hand an Ginjis Außenseite nach unten wandern und streichelte dann an den Lendeninnenseiten wieder hoch. Wie bei einer Frau, war nämlich genau dort das Zentrum der Lust, auch wenn Ginji unverkennbar ein Mann war, was Ban mit einem Lächeln bemerkte. Ginji musste es in letzter Zeit schwer gehabt haben, wenn eine so geringe Berührung ihn schon so in Erregung versetzte.... ah oder kam die Erregung

noch von dem Techtelmechtel im Bad?!

Ginji gab ein langgezogenes Stöhnen von sich und vergaß einen Moment lang den innigen Kuss seines Geliebten. Dann jedoch sog er wieder zärtlich an dessen Unterlippe und lies seine Zungenspitze wandern.

"Ist es denn nun so, wie in deinen Träumen ja....wenn nicht, sag mir was ich tun soll, was du dir wünschst."

"Ich hab dich Ban-chan.....mehr hab ich mir nie gewünscht", gurrte Ginji und fuhr mit einer Hand an Bans Seite hinunter zu dessen Hintern, massierte den knackigen Po aufreizend, während er Ban in einen tiefen Kuss verstrickte.

"Haben würde ich das nicht nennen ...aber.... ich glaube du hast noch zu viel Luft um Unsinn zu reden." Ban massieret leicht Ginjis Schritt.

Was diesen prompt aufjapsen lies. "Du bist....fies....." Dennoch hob er seine Hüften etwas an, gab sich den Berührungen hin.

"Mh, findest du...ich finde das nicht. ich denke eher das ist genau das, was du willst, nicht?"

"Uhm....hai...." Ginji schloss die Augen.

Ban schloss sein Hand fester um Ginji und fuhr am Schaft auf und ab, küsste währenddessen die Brust des jungen Mannes und saugte an seiner Brustwarze.

Oh wow, was für ein Gefühl. Ginji hätte schreien mögen vor Glück, besann sich aber auf ein Stöhnen, das Ban in seinem Tun mehr als bestätigte.

Ban lächelte wieder, wusste ja von sich selbst, was sich gut anfühlte und was nicht. Langsam wanderte er an Ginji herab und umschloss bald darauf seinerseits Ginjis Spitze mit den Lippen, neckte ihn jedoch, da er ihn nicht vollkommen umschloss.

Ginjis Finger verkrallten sich vorerst noch im Bettlaken, suchten sich aber bald einen Weg in Bans Haare.

"Und wie...ist das...hast du es dir so vorgestellt?"

"Oh hai...noch viel besser.....bitte hör nicht auf!"

"Hab ich nicht vor, aber ich glaube ..ich muss deine Träume noch ein wenig ausstechen." Und so schloss Ban sein Lippen ganz um Ginjis Glied, saugte kurz daran und bewegte sich dann auf und ab.

Wieder entfuhr Ginji ein wohliges Stöhnen und er hob seine Hüften leicht an.

Ban schloss eine Hand zur Unterstützung der Lippen um Ginjis Erregung und massieret ihn weiter mit seiner Hand als auch mit seinen Lippen, neckte ihn ab und an

mit der Zunge.

Ein unbändiges Feuer begann in Ginji auf zu lodern und er versuchte mehrfach ohne sich dessen bewusst zu sein in Bans Mund zu stoßen weil er einfach mehr von diesem irren Gefühl haben wollte.

Ban war nicht in der Lage zu lächeln, aber er grinste innerlich. Ihm gefiel es, wie Ginji sich unter ihm wand und so lies er sich Zeit, aber versuchte trotzdem zu verhindern, dass Ginjis Erregung nachließ.

Aber die schien momentan stetig zu steigen und drohte Ginji von innen zu verbrennen. "Oh Ban-chan.....onegai...."

Und Ban gab ihm mehr, bewegte sich schneller und umschloss ihn fester.

"Jaaaaa.....", stöhnte Ginji nun ungehalten auf, biss sich dann aber in den Handrücken als ein kleiner noch funktionierender Ecke seines Verstandes ihm sagte dass die Wände nicht schalldicht waren.

Ban unterdrückte ein Lachen. als er sich überlegte, was Paul unten wohl gerade dachte und brachte Ginji weiter zu seinem Höhepunkt.

Der Blonde schaffte es auch nicht mehr all zu lange sich zurück zu halten und fuchtelte leicht mit einer Hand vor Bans Gesicht herum, um ihn zu warnen.

Ban sah das aber nicht und so hörte er nicht auf Ginji zu liebkosen und versetzte Ginji in Ekstase, die schließlich in einem langen Orgasmus ihr befreiendes Ende fand.

Schwer atmend lag Ginji schließlich mit geschlossenen Augen da und versuchte das gerade Erlebte erst mal zu verdauen.

Ban wanderte küssend wieder an Ginjis Körper herauf.

Dessen Hand wanderte bereits Bans Gesicht entgegen und umfasste zärtlich dessen Wange.

Ban lächelte Ginji mit leuchtenden Augen an.

"Du bist einfach....wundervoll", flüsterte ihm Ginji entgegen und strich mit dem Daumen sanft über Bans Lippen.

"Na, na ..nicht so viel Lob, ich neige eh schon zum Größenwahn."

"Du kannst es dir leisten", wisperte Ginji, da ihm lautes Sprechen unangemessen erschien.

"Ah, sei still...", flüsterte Ban zurück und küsst Ginji.

Der Aufforderung kam Ginji, vor allem wenn man so nett aufgefordert wurde, nur zu

gerne nach und schlang die Arme um Ban.

Ban schmieget seinen nackten Körper wieder an Ginji. "Das ist schön...sehr schön..."

Sogleich aber rieb sich Ginjis Körper wieder an Bans und neue Erregung breitete sich in ihm aus.

Ban selbst war durch die Liebkosungen, die er Ginji gebracht hatte selbst wieder ein wenig erregt. "Na ..du bist aber unersättlich, hm?"

"Ich bin 19....was erwartest du?"

"Hey, das hört sich so an, als ob ich ein alter Mann wäre, sag mal...was sagt dir ..die Zahl 69?"

Ginji fing an zu grinsen. "Ne Menge....."

"Ich finde auch, dass das eine schöne Zahl ist, nicht?"

"Ee.....", bestätigte Ginji und lies seine Hand nach unten wandern, kraulte Ban aufreizend an der Seite.

Ban schmunzelte. "Mh, ich sehe, du hast intensiv an dir geübt.... also, was die Liebkosungen eines gewissen Körperteils betrifft.", ärgerte ihn Ban ein wenig, während er genießend die Augen schloss und sanft an Ginji hinabwanderte um sich dann umzudrehen, so dass seine Beine zu Ginjis Kopf zeigten und Ginjis zu seinem. Leicht hauchte er über die haarfeine Bauchbehaarung und küsste den Unterbauch danach.

Ginji kicherte leise. "Wenn ich das richtig sehe...hab ich ja nun einen Trainingspartner....." Hauchfein fuhr er mit den Fingernägeln an Bans Schenkelinnenseiten entlang.

"Trotzdem, dass lässt darauf schließen, dass du ..recht unanständig bist, aber das trifft sich gut, ich nämlich auch." Und schon spürte Ginji wieder Bans Lippen an seinem Geschlechtsteil.

"Haaa.....ab nie etwas anderes behauptet", stöhnte Ginji leise auf und folgte Bans gutem Beispiel.

"Na, na.... das heißt ja du hast nicht gut von mir gedacht." Unterbrach Ban seine Liebkosungen um Ginji zu rügen.

Aber der war schon wieder zu beschäftigt als dass er Ban noch antworten konnte, denn mit jeder Auf- und Abbewegung seines Kopf wuchs dessen Erregung und wurde härter.

Ban stöhnte dadurch leise auf und nahm Ginjis Liebkosungen wieder auf, dessen Erregung auch wieder gewachsen war.

Es war nicht ganz einfach sich auf beides gleichermaßen zu konzentrieren. Doch bald hatte Ginji den Dreh einigermaßen draußen und merkte dass wenn er die Intensität erhöhte, Ban nachzog und sie sich beide so gegenseitig immer weiter hoch wiegelten.

Ban stöhnte immer öfters gegen Ginjis Glied und bewegte seinen Kopf und seine Hände schneller, befand sich schon längst in einem wundervollen Rausch.

Es war beinahe wie ein Rennen, dass schließlich Ginji für sich entschied, indem er Ban als ersten zum Höhepunkt brachte.

Ban schloss sein Lippen ganz fest um Ginjis, als er kam und hätte ihn sicher gebissen, wenn er nicht die Lippen schützend um seine Zähne gelegt hätte, was bewirkte, dass Ginji plötzlich sehr fest umschlossen war. Sowohl von den Lippen als auch von Bans Hand, die sich um Ginjis Glied verkrampfte.

Ginji keuchte nur auf und sein Unterleib zog sich zusammen kurz bevor er ebenfalls kam. Völlig fertig ruhte sein Kopf nun in Bans Schoss und er versuchte wieder zu Atem zu kommen.